



Ressort: Mixed News

VR-Förderprogramm für Kinder psychisch und/oder

Köln, 25.06.2020 [ENA]

LVR-Förderprogramm für Kinder psychisch und/oder suchtkranker Eltern startet.

Fördermittel in Gesamthöhe von 900.000 Euro für zwei Jahre / Maximal 30.000 Euro für Projekte mit einer maximalen Laufzeit von zwei Jahren / Bis zu 30 rheinische Städte und Kreise können Förderung erhalten.

Kinder und Jugendliche mit psychisch und/oder suchtkranken Eltern(-teilen) sind in ihrer Entwicklung mit besonderen

Herausforderungen konfrontiert. Sie erfahren oft nicht die Unterstützung, die sie selbst für ein gelingendes Aufwachsen benötigen. Mit einem Gesamtvolumen von 900.000 Euro werden ab dem Sommer 2020 Projekte, die dieser Benachteiligung entgegenwirken, vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) einmalig gefördert. Das hat der Landschaftsausschuss in seiner heutigen Sitzung einstimmig beschlossen.

Anne Henk-Hollstein, Vorsitzende des Landschaftsausschusses sagt: „Mit dieser einmaligen LVR-Förderung ermöglichen wir den Jugend- und Gesundheitsämtern, die Bedarfe der betroffenen Kinder und Jugendlichen frühzeitig zu sehen und nachhaltig Hilfe anzubieten. Die Förderung soll die Zusammenarbeit der Ämter fördern und diese dabei unterstützen,

ein Angebotsnetz zu knüpfen, das so eng ist, dass kein betroffenes Kind zurückbleibt“.

Antragsberechtigt sind ausschließlich Jugendämter und Gesundheitsämter im Rheinland. Eine mögliche Weiterleitung von Fördermitteln an freie Träger durch die Kommunen ist im Rahmen der Durchführung der Projekte möglich. Mögliche Projekte, die gefördert werden können, sind beispielsweise:

- Patenmodelle und/oder Selbsthilfegruppen für Jugendliche
- Anteilige Finanzierung von Stellen für die kommunale Koordination von
- Angeboten, Kooperationen und Vernetzungen

Maßnahmen zur (Dritt-)Mittelakquise.

Bei der Antragsstellung müssen Angaben zu vorhandenen Mitteln und den zu fördernden Bedarfen gemacht werden. Die Ausschreibung des Förderprogramms ist ab Mitte Juli 2020 abrufbar auf www.lvr.de unter

"Jugend" > "Jugendämter" > "Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (KipE)". Auskunft zur

Antragsstellung und Rückfragen beantwortet Alexander Mavroudis, Teamleiter der

LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut, unter alexander.mavroudis@lvr.de.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Zum Hintergrund: Eine Umfrage des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e.V. (ab S. 12 unter dem Link) im Zeitraum vom 2. Dezember 2019 bis 18. Februar 2020 hat ergeben, dass die Jugend- und Gesundheitsämter großen Handlungsbedarf bei der Bedarfsermittlung und Planung der Projekte für Kinder und Jugendliche psychisch und/oder suchtkranker Eltern sehen. Zusätzlich sind niedrigschwellige, familienbezogene Hilfeangebote notwendig,

um den Adressatinnen und Adressaten die Zugänge zu dieser Art der Hilfe zu erleichtern (beispielsweise mittels Lotsensystemen). Die befragten Jugend- und Gesundheitsämter äußerten außerdem, dass die Zusammenarbeit der Träger und Leistungsanbieter in kommunal koordinierten Netzwerken abgesichert werden soll. Die LVR-Förderung, die Initialcharakter hat, kommt diesen Bedarfen seitens der Ämter entgegen und hilft dabei, das Angebot für betroffene Kinder und Jugendliche auszubauen und zu verstetigen.

Bericht online lesen:

https://www.en-a.de/mixed_news/vr_foerderprogramm_fuer_kinder_psychisch_und_oder_-78483/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.